BTV-Refresher 2025 für B-Oberschiedsrichter (B-OSR)

1. **Im Match-Tie-Break (Spielstand 9:4) fällt den Spielern erst jetzt auf, dass die Rückschläger beim letzten Punkt falsch standen und zusätzlich der Seitenwechsel bei 8:4 vergessen wurde. Was ist zu tun?**
   a) Da das Match sowieso gleich vorbei ist, wird so weitergespielt.
   b) Der Seitenwechsel wird sofort nachgeholt.
   c) Der Seitenwechsel wird erst nach dem nächsten Punkt nachgeholt (gerader Spielstand).
   d) Die Rückschläger müssen sich sofort richtig aufstellen.
   e) Die Rückschläger bleiben bis zum Ende des Matches in der falschen Aufstellung stehen.

2. **Sie werden bei einem Jugendturnier zum Platz gerufen. Spieler A sagt es steht 3:2 für ihn und Spieler B behauptet ebenfalls er führe 3:2. Die Anzeigetafel haben beide Spieler nicht betätigt. Bei der Diskussion wird klar, dass beide behaupten das dritte Spiel gewonnen zu haben. Letzter gemeinsamer Spielstand war 1:1! Wie steht es nun und wer schlägt auf, wenn im letzten Spiel Spieler A aufgeschlagen hat?**
   a) 1:1 und Spieler A schlägt auf.
   b) 1:1 und Spieler B schlägt auf.
   c) 2:2 und Spieler A schlägt auf.
   d) 2:2 und Spieler B schlägt auf.
   e) 3:2 für A, Aufschlag B.

3. **In einem Doppel spielt Spieler A einen Volley mit Rückwärtsdrall über das Netz. Der Ball kommt im richtigen Feld auf und springt dann zurück und berührt den Netzpfosten. Spieler C erläuft den Ball und spielt ihn, für das Doppel A/B unerreichbar, außen am Netzpfosten unterhalb der Netzkante vorbei ins richtige Feld. Wer bekommt den Punkt?**
   a) Team A/B.
   b) Team C/D.
   c) Punktwiederholung.

4. **Der lebendige Spieler Daniel McVedev hat im Laufe des ersten Satzes bereits eine Verwarnung wegen Zeitüberschreitung erhalten. Er verliert den Satz knapp und schießt daraufhin den Ball aus seiner Hosentasche in das angrenzende Wohngebiet, ohne jemand zu gefährden. Auf dem Weg zur Bank zerbricht er seinen Schläger übers Knie. Was machen Sie als Oberschiedsrichter?**
   a) Gar nichts, wird ja sonst noch schlimmer.
   b) Strafpunkt für den Ballmissbrauch und Strafspiel für den Schlägermissbrauch.
   c) Verwarnung für den Ballmissbrauch, Strafpunkt für den Schlägermissbrauch.
   d) Verwarnung für unsportliches Verhalten für beide Vergehen zusammen.
   e) Strafpunkt für unsportliches Verhalten für beide Vergehen zusammen.

5. **Turnierspiel in der Altersklasse U10 weiblich: Die Spielerin Sam Lang nimmt eine Ruhepause (5 Min.) nach dem ersten Satz in Anspruch. Sie kommt allerdings nicht rechtzeitig zum Platz zurück. Wann und wie muss sie erstmalig gemaßregelt werden?**
   a) Nach Ablauf der 5 Minuten mit einer Zeitüberschreitung.
   b) Nach Ablauf der 5 Minuten mit einer Kodexverletzung Spielverzögerung.
   c) Nach 5:30 Minuten mit einer Zeitüberschreitung.
   d) Nach 5:30 Minuten mit einer Kodexverletzung Spielverzögerung.
   e) Gar nicht.

6. **Der bekannte Spieler Lefti Littfass kommt bei den bayerischen Meisterschaften der Herren auf den Platz. Auf seinem Polo sind 4 Logos vorne und eines am Rücken. Zweimal Herstellerwerbung mit 34 qcm und zwei Fremdwerbungen mit jeweils 26 qcm auf der Front. Am Rücken ist zusätzlich der Hersteller mit 100 qcm zu finden!**
   a) Er muss das Shirt vor dem Einschlagen wechseln.
   b) Weigert er sich das Shirt zu wechseln, ist er vom OSR zu disqualifizieren.
   c) Er darf so spielen, wenn der OSR das Shirt für angemessen hält.

7. **In einem Turnier der KAT A-5 mit Qualifikation haben Sie bereits das Hauptfeld (24er-Feld) und die Qualifikation ausgelost. Die Qualifikation beginnt am Donnerstag ab 15:00 Uhr und das Hauptfeld am Freitag ab 13:00 Uhr. Am Donnerstag um 11:45 Uhr sagt der im Hauptfeld an 2 gesetzte Spieler ab. Welches Vorgehen ist korrekt?**
   a) Ich nehme den 1. Nachrücker und setze ihn an die Stelle des ausgefallenen Spielers.
   b) Ich nehme den 1. Nachrücker und korrigiere die Setzung im Hauptfeld. Nachdem ich den an 5 gesetzten Spieler auf die Position des ausgefallenen Spielers und den besten Ungesetzten auf die Position des an 5 gesetzten Spielers umgesetzt habe, kommt der Nachrücker an die freie Position.
   c) Ich nehme den 1 gesetzten Spieler aus der Qualifikation und setze ihn an die Stelle des ausgefallenen Spielers. In der Qualifikation kommt ein Nachrücker an die freigewordene Position.
   d) Ich nehme den 1 gesetzten Spieler aus der Qualifikation und korrigiere die Setzung im Hauptfeld. Nachdem ich den an 5 gesetzten Spieler auf die Position des ausgefallenen Spielers und den besten Ungesetzten auf die Position des an 5 gesetzten Spielers umgesetzt habe, kommt der an 1 gesetzte Spieler aus der Qualifikation an die freie Position. In der Qualifikation kommt ein möglicher Nachrücker an die freigewordene Position.

8. **Fortsetzung von Frage 7:**
   Im gleichen Turnier hat Spieler Bärenstark in der 1. Runde eine Rast. Vor dem ersten Einsatz in der 2. Runde wird er krank und kann nicht antreten. Darf der Oberschiedsrichter anstelle des erkrankten Spielers einen Lucky Loser zum Einsatz bringen, wenn die Spiele der 1. Runde weitgehend beendet sind und bereits Spiele der 2. Runde laufen?
   a) Lucky Loser können nur bei Ausfällen von Hauptfeld-Teilnehmern in der 1. Runde eingesetzt werden.
   b) Ein Lucky Loser kann zum Einsatz gebracht werden, da der erkrankte Hauptfeld-Teilnehmer nach Rast in der 1. Runde vor seinem ersten Spiel ausgefallen ist.
   c) Der Einsatz eines Lucky Losers ist nicht möglich, da das Turnier läuft und bereits Spiele in der 2. Runde im Gange sind. Der Gegner des erkrankten Spielers kommt “ohne Spiel” in die 3. Runde.

9. In der Regionalliga Damen stehen aufgrund einer kurzfristigen Krankmeldung nur zwei Stuhl-Stuhlschiedsrichter zur Verfügung. Welche Möglichkeiten/Pflichten hat der Oberschiedsrichter?

a) In jeder Runde wird ein Einzel bzw. ein Doppel ohne Stuhl-SR gemäß den „Richtlinien für das Spiel ohne Schiedsrichter“ ausgetragen. Der OSR legt fest, welche Spiele dies sind, und widmet diesen Spielen besondere Beachtung.

b) In jeder Runde wird nur ein Einzel bzw. nur ein Doppel mit Stuhl-SR ausgetragen. Der OSR legt fest, welche Spiele dies sind. Die anderen Einzel und Doppel werden gemäß den „Richtlinien für das Spiel ohne Schiedsrichter“ ausgetragen, der zweite Stuhl-SR wird als Stand-by-SR für diese Spiele eingesetzt.

c) Der OSR setzt sich selbst auf den Schiedsrichterstuhl und schiedst zwei Einzel und ein Doppel. Damit werden alle Matches von einem Schiedsrichter geleitet.

d) Da alle Spiele der Regionalliga Damen von einem Stuhl-SR geleitet werden müssen, können pro Runde nur zwei Einzel bzw. zwei Doppel ausgetragen werden. Die Dauer des Wettkampfes verlängert sich entsprechend, ggf. werden Spiele nach Einbruch der Dunkelheit in der Halle fortgesetzt bzw. ausgetragen.

e) Da alle Spiele der Regionalliga Damen von einem Stuhl-SR geleitet werden müssen, kann der Wettkampf nicht ausgetragen werden und muss auf einen neuen Termin verschoben werden.

f) Der OSR vermerkt im Spielbericht, welche Einzel und Doppel ohne Stuhl-SR ausgetragen wurden.

10. In der Regionalliga Herren gibt der an Position 2 für die Einzel aufgestellte Spieler der Gastmannschaft sein Spiel vor Spielbeginn auf (w.o.), ohne einen Punkt gespielt zu haben. Die Gastmannschaft ist nur mit sechs Spielern anwesend. Der Mannschaftsführer Gast fragt den OSR, welche Auswirkungen dies für die Doppelaufstellung hat. Der OSR gibt folgende Hinweise:

a) Der Spieler kann für die Doppel aufgestellt werden und das Doppel auch spielen.

b) Der Spieler kann für die Doppel aufgestellt werden, das entsprechende Doppel muss aber ebenfalls vor Spielbeginn aufgeben (w.o.).

c) Der Heimverein kann im Spielbericht als Ergebnis für das Einzel „0:1 w.o.“ eintragen, damit der Spieler für die Doppel spielberechtigt ist.

d) Der Spieler ist für die Doppel nicht spielberechtigt. Er darf daher nicht für die Doppel aufgestellt werden, anderenfalls erwartet den Gastverein eine Strafwertung der Doppel mit 0:3 als verloren sowie ein Ordnungsgeld wegen Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers. Im Spielbericht ist beim letzten Doppel statt des Spielers „Spieler nicht anwesend“ einzutragen.

11. In der Regionalliga Herren weist der OSR in der Mannschaftsführer-Besprechung auf den vorgeschriebenen Ballwechsel zum zweiten Satz in den Einzeln hin. Der MF Heim erklärt daraufhin, dass er dies nicht berücksichtigt hat und nur neun 4er-Dosen, also 36 Bälle, der festgelegten Ballmarke „CODE BTV 3.0 by TENNIS-POINT“ zur Verfügung stehen. Er könne also entweder für den zweiten Satz im Einzel neue Bälle zur Verfügung stellen, dann aber nicht für die Doppel. Oder er könne für Einzel und Doppel jeweils 1x neue Bälle zur Verfügung stellen, dann aber nicht für die zweiten Sätze im Einzel. Es seien aber noch einige Dosen der Ballmarke „BTV 2.0“ von Dunlop verfügbar. Welche regelkonformen Möglichkeiten gibt es, den Wettkampf auszutragen?

a) Der OSR entscheidet ungeachtet des Widerspruchs der Gastmannschaft, dass der Ballwechsel im Einzel entfällt, damit der Spieltag ausgetragen werden kann.
b) Die Gastmannschaft bietet freiwillig an, auf den Ballwechsel im Einzel zu verzichten. Der OSR stimmt zu. Die Einzel werden ohne Ballwechsel ausgetragen.
c) Der OSR entscheidet mit Zustimmung beider Mannschaften, dass im Doppel die Bälle der Marke „BTV 2.0“ verwendet werden können.
d) Der OSR erklärt der Heimmannschaft, dass alle Einzel (inkl. Ballwechsel zum zweiten Satz) und Doppel mit der vorgeschriebenen Ballmarke „CODE BTV 3.0 by TENNIS-POINT“ ausgetragen werden müssen. Da zu Wettkampfbeginn die hierfür notwendigen Bälle nicht zur Verfügung stehen, hat die Heimmannschaft den Wettkampf mit 0:9 verloren.
e) Der OSR erklärt der Heimmannschaft, dass alle Einzel (inkl. Ballwechsel zum zweiten Satz) und Doppel mit der festgelegten Ballmarke „CODE BTV 3.0 by TENNIS-POINT“ ausgetragen werden müssen. Sorgt der Heimverein innerhalb von 15 Minuten ab Wettspielbeginn (bzw. ab Satzbeginn) nicht oder nicht ausreichend für neue Bälle der festgelegten Ballmarke, muss der Gastverein das betroffene Wettspiel (bzw. den zweiten Satz beim Einzel) nicht beginnen. Dieses Einzel bzw. Doppel ist für den Heimverein verloren.

12. In der Regionalliga Damen möchte der Heimverein am Ende der Saison eine Spielerin, deren Spiellizenz bei einem anderen Verein liegt, einsetzen. Die Spielerin ist über eine Spielgemeinschaft in der nMM des Heimvereins aufgeführt. Die Spielerin wurde bereits zweimal vom Heimverein in der Regionalliga Damen sowie dreimal von Ihrem Lizenzverein in der Landesliga 1 bei den Damen 30 eingesetzt. Der MF Heim fragt den OSR, ob er die Spielerin einsetzen darf. Der OSR gibt die folgende Auskunft.

a) Die Spielerin darf nicht zum dritten Mal in der Regionalliga Damen eingesetzt werden, da sie bereits mehr als zweimal von Ihrem Lizenzverein in der Landesliga 1 Damen 30 eingesetzt wurde.
b) Die Spielerin darf zum dritten Mal in der Regionalliga Damen eingesetzt werden. Allerdings wird dann Ihr dritter Einsatz bei Ihrem Lizenzverein in der Landesliga 1 Damen 30 rückwirkend sanktioniert.
c) Die Spielerin darf zum dritten Mal in der Regionalliga Damen eingesetzt werden. Dies hat keinen Einfluss auf Ihre Einsätze bei Ihrem Lizenzverein in der Landesliga 1 Damen 30, da dies Einsätze in einem anderen Verein sind.